

Stadt Lohne · Postfach 13 69 · 49380 Lohne

Vogtstraße 26	49393 Lohne
Postfach 13 69	49380 Lohne
Zentrale	04442/886-0
Telefax	04442/886-245
Internet	http://www.lohne.de
E-Mail	rathaus@lohne.de
Auskunft erteilt	Herr Kröger
Durchwahl	04442/886-150
E-Mail	franz-josef.kroeger@lohne.de

20.05.2015

Einladung

zur **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales**
am **Dienstag, den 02.06.2015**, um **17:00 Uhr**
Sitzungsraum E26

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 12.02.2015
2. Informationen aus dem Amt für Familie und Soziales
Vorlage: 5/007/2015
3. Soziale Betreuung von Flüchtlingen / Flüchtlingshilfe
Vorlage: 51/035/2015
4. Unterbringung von Flüchtlingen
Vorlage: 50/022/2015
5. Finanzielle Förderung des Seniorentreffpunktes
Vorlage: 50/021/2015
6. Mitteilungen und Anfragen

Gerdesmeyer

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 5/007/2015

Federführung: Amt 5 - Amt für Familie und Soziales	Datum: 19.05.2015
Verfasser: Franz-Josef Kröger	AZ: 510-10

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	02.06.2015	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage

Informationen aus dem Amt für Familie und Soziales

Sachverhalt:

Aus dem Amt für Familie und Soziales werden folgende Informationen gegeben:

- **Neuer Leiter des Amtes**
Am 01.06.2015 wird Herr Sebastian Wolke von der Gemeinde Holdorf zur Stadt Lohne wechseln und zum 01.07.2015 die Leitung des Amtes für Familie und Soziales von Herrn Franz-Josef Kröger übernehmen. Er wird daher künftig im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales anwesend sein.
- **Kinderbetreuung für die Zeit ab 01.08.2015**
Die Kinderbetreuung in den Krippen und Kindergärten ist für das kommende Betreuungsjahr 2015/2016 im Großen und Ganzen geregelt; Regelungen, die noch einer Beschlussfassung bedürfen, sind zurzeit nicht bekannt. Gleichwohl sehen die Einrichtungsleitungen vielfach noch Regelungsbedarf (z.B. wegen des Zuzuges weiterer Kinder oder der offensichtlich noch unbefriedigenden Regelung zum Einsatz hauswirtschaftlicher Kräfte beim Mittagessen).

Für die Hortgruppen steht eine Regelung noch aus, weil der Bedarf erst jetzt im Zusammenhang mit den Schulanmeldungen oder aber erst zum Schuljahresbeginn deutlich wird.

Im Bereich der Kindertagespflege werden zwischenzeitlich rund 70 Tagesmütter zur Betreuung und Förderung von Kindern eingesetzt. Für weitere Interessierte beginnt in Kürze wieder eine Ausbildung, weil die Kindertagespflege aufgrund der Flexibilität nach wie vor eine hohe Nachfrage hat.

- **Waldkindergarten**
Im Waldkindergarten soll planmäßig zum Beginn des kommenden Betreuungsjahres die Arbeit aufgenommen werden. Eine ursprünglich für erforderlich erachtete Baugenehmigung für das Aufstellen der mobilen Unterkunft (Bauwagen) ist nach endgülti-

ger Prüfung nicht erforderlich; es ist nun eine Befreiung von den Verboten einer Landschaftsschutzgebietsverordnung nach § 67 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz erteilt worden.

- Dolmetscher
Im Rahmen eines Förderkonzeptes des Landkreises Vechta ergab sich u.a. die Möglichkeit, feste Dolmetscher-Stunden im Rathaus einzurichten. Am Mittwochnachmittag und am Donnerstagsvormittag stehen Integrationslotsinnen mit unterschiedlichen Sprachen zu Diensten bereit. Die Nachfrage ist sehr groß; auch Schulen, Ärzte usw. möchten diesen Dienst in Anspruch nehmen. Da eine entgeltfreie Dienstleistung nicht zumutbar ist und zurzeit nur eingeschränkt Mittel zur Verfügung stehen, soll in nächster Zeit geklärt werden, wie auch dieser „Baustein der Integrationsarbeit“ umfangreicher finanziert und angeboten werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Gerdesmeyer

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 51/035/2015

Federführung: Abt. 51 - Jugend und Familie	Datum: 19.05.2015
Verfasser: Franz-Josef Kröger	AZ: 513-03/10

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	02.06.2015	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage
Soziale Betreuung von Flüchtlingen / Flüchtlingshilfe

Sachverhalt:

Seit dem 1.04.2015 sind Frau Pingel und Frau Torborg als zusätzliche Mitarbeiterinnen im Amt für Familie und Soziales insbesondere mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen beschäftigt. Sie sollen sich auch wesentlich um die Alltagsfragen und die Integration der Flüchtlinge und um die Koordination der haupt- und ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe kümmern. Die genauen Tätigkeiten lassen sich voraussichtlich erst im Laufe der Zeit aufgrund des notwendigen Regelungsbedarfs (z.B. Einrichtung von Wohnungen, Aufnahme der Flüchtlinge, Klärung von Alltagsfragen) und der Anfragen von Flüchtlingen und haupt-/ehrenamtlich Engagierten beschreiben.

Auf Einladung der Stadt Lohne hat sich am 18.05.2015 erstmals ein „Gesprächskreis Flüchtlingshilfe“ getroffen. Die rund fünfzig Vertreter/innen von Vereinen, Behörden usw. und auch Privatpersonen haben ihre Aktivitäten benannt und ihr Interesse an Flüchtlingshilfe bekundet. Anhand eines Schaubildes (s. Anlage) wurden die Möglichkeiten der Zusammenarbeit aller Akteure dargelegt. Bedenken wurden nicht erhoben. Den Anwesenden wurden im Übrigen noch verschiedene Hinweise gegeben (z.B. zu Zuständigkeiten und möglichen Tätigkeiten, über Grundsätze für den Umgang mit den Flüchtlingen, persönliche Hilfen für Helfer/innen, Versicherungsschutz und Aufwandsentschädigungen).

Bürgermeister Gerdsmeyer sprach allen Akteuren seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus. Das Ergebnis der Vorträge und Wortbeiträge wurden dann so zusammengefasst, dass

- die Flüchtlingshilfe im Amt für Familie und Soziales koordiniert werden soll.
- alle Akteure ihre Hilfs- und Freizeitangebote zur Weitergabe an Interessierte an das Amt für Familie und Soziales mitteilen sollen; und dass auch Probleme zur Klärung mitgeteilt werden können.
- künftig vierteljährlich ein Treffen des Gesprächskreises zum Austausch angeboten werden soll und die Einladung von Seiten der Stadtverwaltung erfolgt. Auch der vom Rat bestimmte Arbeitskreis Willkommenskultur kann sich in den „Gesprächskreis Flüchtlingshilfe“ einbringen.

Beschlussvorschlag:

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Gerdesmeyer

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 50/022/2015

Federführung: Abt. 50 - Soziales und Senioren	Datum: 19.05.2015
Verfasser: Franz-Josef Kröger	AZ: 41700-60

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	02.06.2015	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	09.06.2015	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage
Unterbringung von Flüchtlingen

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratungen zur Unterbringung von Asylbewerbern (Vorlage 50/020/2015) hat der Rat der Stadt Lohne in seiner Sitzung am 18.03.2015 u.a. mehrheitlich beschlossen (vgl. TOP 8.3.3): „Der Vertrag mit dem Caritas-Sozialwerk über die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen an der Von-Stauffenberg-Str. wird um ca. 10 – 15 Plätze auf max. 55 Plätze erhöht.“

Aufgrund der stetigen Zuweisung ist die Unterbringung von Asylbewerbern nach wie vor ein vordringliches Thema. Vereinzelt ergeben sich Möglichkeiten, private Wohnhäuser für eine befristete Zeit anzumieten oder aber Häuser zu kaufen. Das Caritas-Sozialwerk hat jetzt offeriert, statt der bisher bereits beschlossenen 15 Plätze nunmehr weitere 15 Plätze herstellen zu können. Möglich wird dies durch die geplante (teilweise) Umnutzung eines anderen Gebäudes.

Da nach bisherigen Informationen und vorläufigen Einschätzungen damit zu rechnen ist, dass die Zuweisungen für 2015 noch deutlich erhöht werden, sollte von der Anmietung der zusätzlichen 15 Plätze beim Caritas-Sozialwerk Gebrauch gemacht werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Schaffung dieser Plätze noch vertretbar ist, zumal die Aufnahme in einem anderen Bereich des Caritasgeländes in einem völlig separaten Gebäude erfolgt.

Finanzierung:

Die Platzkosten für die zusätzlichen Plätze werden soweit wie möglich über den Landkreis Vechta abgerechnet (Sozialausgaben). Die Betreuungskosten sind jedoch entsprechend der Regelungen teilweise von der Stadt Lohne zu tragen.

Beschlussvorschlag:

Die 15 Plätze können beim Caritas-Sozialwerk zusätzlich angemietet werden, so dass dort dann insgesamt 70 Plätze zur Verfügung stehen.

Gerdesmeyer

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 50/021/2015

Federführung: Abt. 50 - Soziales und Senioren	Datum: 19.05.2015
Verfasser: Franz-Josef Kröger	AZ: 500-

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	02.06.2015	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	30.06.2015	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	07.07.2015	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage
Finanzielle Förderung des Seniorentreffpunktes

Sachverhalt:

Für den Seniorentreffpunkt ist zuletzt für die Jahre 2013 – 2015 ein jährlicher Zuschuss von 35.000 Euro beschlossen worden. Über die weitere Förderung soll in diesem Jahr entschieden werden.

Das Ludgerus-Werk e.V. Lohne hat mit Schreiben vom 05.05.2015 die Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 7.500 Euro auf jährlich 42.500 Euro beantragt. Die Erhöhung wird auch noch für das Jahr 2015 erbeten, weil sich bereits für das Jahr 2015 ein Defizit errechnet. Einzelheiten sind aus dem beigelegten Schreiben und den dazugehörigen Anlagen ersichtlich.

Mit der Erhöhung des Zuschusses sollte die umfangreiche und wichtige Arbeit des Seniorentreffpunktes für Lohner Bürger/innen anerkannt werden. Der Zuschuss sollte zunächst wieder für drei Jahre bewilligt werden.

Finanzierung:

Die Mittel sind im Haushalt bereitzustellen. Der Ansatz für 2015 ist ggf. im Nachtragshaushalt zu erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Der jährliche Zuschuss für den Seniorentreffpunkt ist für die Jahre 2015 – 2017 auf 42.500 Euro zu erhöhen. Über die anschließende Förderung soll im Jahre 2017 entschieden werden.

Kühling



Katholische
Erwachsenenbildung

Ludgerus-Werk e.V. Lohne

Volkshochschule · Familienbildungsstätte

Stadt Lohne
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße

Lohne, 05.05.2015

49393 Lohne



*Beratung
im H. Konzept-
vorstellung d. Senior-
treffpunktes im Juni 2015
12/05.15*

Finanzielle Förderung des Seniorentreffpunktes

Förderbescheid vom 07.11.2012

Sehr geehrter Herr Gerdesmeyer!

Nach dem o.a. Förderbescheid erhält das Ludgerus-Werk e.V. Lohne für den Seniorentreffpunkt für die Jahre 2013 - 2015 einen Zuschuss von jährlich 35.000 €. Über die anschließende Förderung soll im Jahre 2015 entschieden werden.

Der Seniorentreffpunkt und die seit dem 01.10.2010 bestehende und vom Land anerkannte und geförderte Freiwilligenagentur haben sich in Lohne etabliert. Einzelheiten zu den Betätigungsfeldern und zu den Besucherzahlen etc. können der anliegenden Aufstellung entnommen werden.

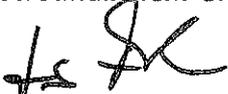
Auch in Lohne wird der Anteil der älteren Bevölkerung an der Gesamteinwohnerzahl der Stadt zunehmen. Seniorenarbeit wird daher in der Kommunalpolitik und im städtischen Handeln einen erhöhten Stellenwert einnehmen.

Seit dem Jahre 2007 hat die Stadt Lohne das Ludgerus-Werk e.V. für dieses Aufgabenfeld mit einem jährlichen Förderbeitrag von 37.500 € und ab dem Jahre 2013 mit jährlich 35.000 € unterstützt.

Die Landesförderung für die Freiwilligenagentur ist weiterhin jährlich zu beantragen, hat sich von 16.000 € auf 12.000 € jährlich reduziert und vermittelt insgesamt keine Planungssicherheit.

Aus der anliegenden Kostenaufstellung ergibt sich für das Jahr 2015 ein Defizit von 15.400 €. Die Kalkulationen für die Jahre 2016 und 2017 weisen bei unveränderter Förderhöhe der Stadt Lohne Defizite von rd. 18.300 € aus. Vor diesem Hintergrund bittet das Ludgerus-Werk e.V. ab dem Jahre 2015 den jährlichen Zuschuss um 7.500 € auf 42.500 € zu erhöhen.

Mit freundlichem Gruß



Jens Fischer

1. Vorsitzender

Ergebnisrechnung und Kalkulation Seniorentreffpunkt/Freiwilligenagentur

	2014	Planung 2015	Planung 2016 - 2017
Lohnkosten	29.860,70	38.000,00	40.000,00
Gebäudekapitalkosten (Zinsen)	2.680,58	2.600,00	2.500,00
Gebäudebetriebskosten (Energie, Reinigung, Versicherung, Unterhaltung)	12.331,17	13.000,00	13.000,00
Sonstige Kosten (Porto, Druck- und Kopierkosten, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Werbekosten, Repräsentationskosten, Versicherungen, sonstige Verwaltungskosten)	8.958,19	9.000,00	10.000,00
Gebäude AfA	2.577,42	2.800,00	2.800,00
Einrichtung/Ausstattung (GWG)	0,00	2.000,00	2.000,00
Aufwand	56.408,06	67.400,00	70.300,00
abzgl. Zuschuss Land	14.000,00	12.000,00	12.000,00
abzgl. Zuschuss Stadt Löhne	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Teilnehmergebühren	3.807,00	5.000,00	5.000,00
Defizit	3.601,06	15.400,00	18.300,00



Katholische
Erwachsenenbildung

Ludgerus-Werk e.V. Lohne
Volkshochschule · Familienbildungsstätte

Seniorentreffpunkt Lohne & Freiwilligenbörse Ehrensache

Brinkstraße 41, 49393 Lohne

Telefon: 04442 - 806071

seniorentreffpunkt@ludgerus-werk.de

freiwilligenboerse@ludgerus-werk.de

Seniorentreffpunkt

Im September 2007 eröffnet, als zentrale Anlaufstelle mit Angeboten von und für Senioren. Das vielfältige Begegnungs- und Bildungsprogramm lädt ein zu Vorträgen, Offenen Treffs, Gesprächskreisen, Selbsthilfegruppen, Gesundheitsangeboten und Computerkursen. Monatlich wird der Seniorentreffpunkt heute von 400 bis 500 älteren Menschen besucht.

Regelmäßige Angebote:

Senioren-Café am Mittwochnachmittag, Seniorenzeitungs-Redaktion, Frauen-Frühstück am Mittwoch, Bibel-Gesprächskreis, Plattdüttsche Warkstäche, Spiel- und Sing-Treffs, Strick-Café, Mahlzeit-Mittagstisch für Jung&Alt, Kartenspiel-Nachmittage, Sing- und Gesprächskreise des BdV, Latein-Auffrischkurs, Computer-Treff am Freitagmorgen, Arbeitskreis Krankenhausfunk sowie Selbsthilfegruppen zu gesundheitlichen Themen wie Diabetes, Stoma und Fibromyalgie.

Klönschnack für Einsame:

Ein Klönschnack-Café speziell für ältere Alleinstehende, einsame Menschen öffnet sonntags seine Türen im Seniorentreffpunkt.

Alt & Jung-Mittagstisch:

Das Projekt „Mahlzeit – Mittagstisch für Jung und Alt“ in der Stegmannschule wurde vom Seniorentreffpunkt in Kooperation mit der Stadt Lohne initiiert und findet große Resonanz.

Seniorenbeirat:

Der Lohner Seniorenbeirat tagt regelmäßig im Seniorentreffpunkt und hält hier seine Mitgliederversammlungen sowie die öffentlichen Sprechstunden ab.

Senioren-Aktionstage/Wegweiser:

Bei der Durchführung von kommunalen Seniorentagen, dem traditionellen Seniorenkarneval, Stadtinformationsfahrten und der Herausgabe des Senioren-Wegweisers für die Stadt Lohne ist der Seniorentreffpunkt als Kooperationspartner für die Durchführung und Organisation verantwortlich tätig.

Freiwilligenbörse/Wohnberatung:

Zudem ist die Freiwilligenbörse Ehrensache mit landkreisweiter Beauftragung samt ehrenamtlicher Wohnberatung im Seniorentreffpunkt untergebracht. Der Arbeitskreis Netzwerk Ehrenamt wird von hier aus für den Landkreis Vechta koordiniert.

Freiwilligenbörse

Seit Oktober 2010 befindet sich die Freiwilligenbörse in den Räumlichkeiten des Seniorentreffpunkts. In einem Beratungsbüro ist Gisela Obarowski als Ansprechpartnerin und Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement in Lohne und auf Landkreisebene tätig.

Durch konstruktive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Freiwilligenbörse im örtlichen Handlungsverbund und auf Landkreisebene mittlerweile fest etabliert.

Alle interessierten Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, können sich in dieser zentralen Anlaufstelle informieren und für die unterschiedlichsten Tätigkeiten melden. Nach eingehenden Beratungsgesprächen werden die ehrenamtlich Interessierten ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend in passende Einsatzbereiche vermittelt. Seit Bestehen der Freiwilligenbörse wurden auf diesem Weg rund 200 Freiwillige mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten und Menschen erfolgreich zusammengebracht.

Praxis-Beispiele:

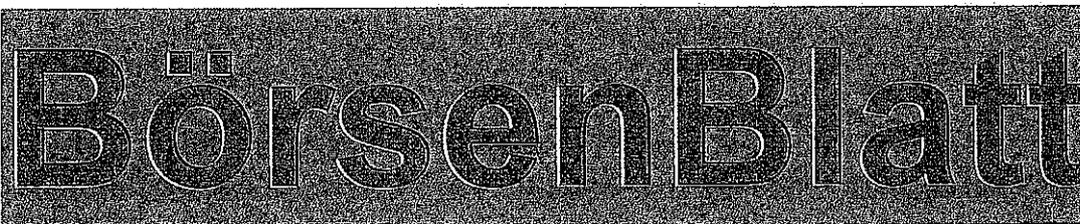
Einsatz als Lesepaten an Grundschulen (im Landkreis)
Individuelle Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund
Besuchsdienst in Altenwohn- und Pflegeheimen
Bello kommt - Hundebesuchsdienst in Seniorenheimen
Fahrdienst für Ältere/Behinderte, für Arztbesuche, Einkäufe, Unternehmungen
Ehrenamtlicher Einsatz als Leih-Oma
Freizeitbegleitung für Behinderte/n
Ehrenamtliche Frühstückshilfe in Kindergarten/Behindertenverein

Ehrenamtliche Wohnberatung

Als zertifizierte Wohnberaterin hat Frau Obarowski ehrenamtliche Wohnberater (11) für den Landkreis Vechta ausgebildet. Sie koordiniert in diesem Thema eine öffentliche Sprechstunde im Lohner Rathaus sowie den Einsatz der ehrenamtlichen Wohnberater auf Landkreisebene.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Suche von Ehrenamtlichen erfolgt unter anderem über ein so genanntes „Börsenblatt“ als Zeitungsbeilage und auf der Homepage des Ludgerus-Werkes. Zudem erfolgt über die Oldenburgische Volkszeitung wöchentlich eine Such-Anzeige auf der Landkreisseite. Des Weiteren ist die Freiwilligenbörse bei öffentlichen Veranstaltungen und Festivitäten präsent: z.B. beim Lohner Stadtfest, Neubürger-Frühstück oder auf Gewerbeschauen.



Keine Aktiengewinne ! Dafür Freude durch Helfen ! Gutes tun ! Mitmachen !
Schauen Sie rein unter www.ludgerus-Werk.de /Börsenblatt oder telefonisch unter 04442-738560 oder direkt in der Freiwilligenbörse Lohne, Brinkstraße 41.